



Wolfgang Futter

FAKBAU -
Studienrichtungen Bau
und Bau-Wirtschaft

Wiedereinmal sind (fast) zwei Jahre ins Land gezogen, wieder sieht die Situation kaum besser aus als zuvor.

Wir haben zwar geschafft einen neuen Studienplan aufs geduldige Papier zu drucken, aber schon jetzt wird wieder daran herumgerührt und keiner kennt sich so richtig aus. Man möge sich nur das Chaos am Beginn des Wintersemesters für die Erstsemestrigen in Erinnerung rufen, aber auch dort haben ja alle Verantwortlichen von Lehrendenseite ihr Möglichstes versucht. Was das Möglichste ist, hat unser Stukovorsitzender mit der Aussage zum anfänglichen Problem Mathematik I Übungen im Sommersemester auf den Inffeldgründen - er habe keine Kompetenz dagegen etwas zu unternehmen; dies sei wohl Aufgabe der Studierendenvertretung - hinreichend bewiesen!

Nun liegt es wohl an den zukünftigen VertreterInnen diese Aufgaben zu übernehmen und dafür braucht man Personen die daran interes-

siert sind, nicht mit dem Bestehenden möglichst gut auszukommen, sondern es aktiv zu verändern!

Einige gibt es schon (siehe: Die "Newcomer"), es sollten aber noch mehr werden, um die Last, sich um alles kümmern zu müssen, möglichst gut zu verteilen.

Bericht

- * Mitarbeit beim neuen Studienplan;
- * Informationen dazu in Hörerversammlungen und vielen Gesprächen;
- * Übernahme der Parallellehrveranstaltung Greimel anstatt Celigoj - vielen Dank an die Fachschaft Maschinenbau;
- * Arbeit in vielen, vielen (teilweise sinnlosen) Kommissionen;
- * (kleine) Hilfe bei der Einrichtung des neuen Verkehrswesenzeichensaals;

Ausblick

- * Umsetzung des neuen Studienplans mit vielen Blöcken; Hörsaalübungen mit Anwesenheitspflicht zusätzlich zu den Programmen; Seminare mit Abschlußprüfungen; Schulmäßigem Vorlesungsbetrieb; etc.
- * noch längere Studierendauer ????
- * Das alles kommt auf euch zu, ihr habtet es in der Hand, wie schlimm es wird.

Anhang:

Der in vorigen Zeilen direkt angesprochene Prof. Greiner bemüht sich wirklich redlich, die bestehenden und zukünftigen Probleme zu lösen, aber er steht nahezu allein auf weiter Flur und beginnt, meiner Meinung nach, ob der bestehenden Unbeweglichkeit des Gesamtsystems langsam zu verzweifeln!

Die "New- comer"

Seit WS 92/93 versuchen wir, eine Gruppe von ambitionierten StudentenInnen, als eine für alle Interessierte offene Gruppe, im Rahmen der Hochschülerschaft für die Fakultätsvertretung Bauingenieurwesen zu arbeiten. Es unterstützen uns dabei die leider nur spärlich vorhandenen altgedienten Kollegen.

Unsere Arbeit ist geprägt von der Teilnahme an Sitzungen der unterschiedlichsten Gremien. Um nur einige zu erwähnen, seien Fakultätskollegium, Studienkommission und die Institutskonferenzen genannt.

Derzeit sind die Studienkommissionssitzungen, bei denen es um die Umsetzung des neuen Studienplanes geht, besonders wichtig. Schließlich handelt es sich hier um Fragen, die jede/n StudentIn betreffen.

Mit der Gewißheit (Hoffnung), daß noch einige ambitionierte StudentenInnen zu uns stoßen werden, freuen wir uns schon auf Euer Kommen.

Stefan Aigner